

Stadtvertretung Lübtheen

Wahlperiode 2014 bis 2019

6. Sitzung

29.09.2015 – 03/2015

**Protokoll
der 5. Sitzung
der Stadtvertretung
vom 29. September 2015**

Stadt Lübtheen
Salzstraße 17
19249 Lübtheen

<u>Beratungsort:</u>	Amtssaal des Bürgerhauses „Dat olle Amtsgericht“	
<u>Beratungszeit:</u>	19:00 Uhr bis 20:50 Uhr	
<u>Teilnehmer:</u>	Herr Banz, Reno	SPD
	Frau Gerlitz, Marlind	CDU
	Herr Hippmann, Heinz	SPD
	Frau Köpke, Annelie	SPD
	Herr Kretschmann, Oliver	CDU
	Frau Marx, Dorina	SPD
	Herr Matz, Friedhelm	FDP
	Herr Metelmann, Rüdiger	FDP
	Herr Müller, Gert	Einzelbewerber
	Herr Pietz, Thomas	SPD
	Herr Sahs, Jürgen	CDU
	Herr Steuer, Ronald	CDU
	Herr Theißen, Andreas	NPD
	Frau Völkel, Marga	SPD
<u>entschuldigt:</u>	Herr Greve, Michael	CDU
	Frau Pastörs, Marianne	NPD
<u>Verwaltung:</u>	Frau Lindenau, Ute	Bürgermeisterin
	Herr Skobel, Bernd	1. Stadtrat
	Herr Netzband, Torsten	2. Stadtrat
	Herr Wein, Frank	Leiter Bauamt
<u>Gäste:</u>	Herr Richter	Architekturbüro Rossmann
	Herr Thiele	GOS mbH

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Änderungen zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 04.06.2015
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Einkaufsmarkt Rudolf-Breitscheid-Straße“ – Abwägungsbeschluss - Sitzungsvorlage SV-26/2015
7. Durchführungsvertrag zum VE-Plan Nr. 14 zwischen Stadt Lübtheen und Investor – Sitzungsvorlage SV-27/2015
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Einkaufsmarkt Rudolf-Breitscheid-Straße“ – Satzungsbeschluss – Sitzungsvorlage SV-28/2015
9. 1. Entwicklungssatzung der Stadt Lübtheen, OT Benz - Abwägungsbeschluss – Sitzungsvorlage SV-29/2015
10. 1. Entwicklungssatzung der Stadt Lübtheen, OT Benz - Satzungsbeschluss – Sitzungsvorlage SV-30/2015
11. Umbenennung von gleichlautenden Straßennamen im Gemeindegebiet – Sitzungsvorlage SV-31/2015
12. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentliche Sitzung:

13. Grundstücksangelegenheit: Ankauf eines Wegegrundstücks von der BVVG in der Gemarkung Quassel – Sitzungsvorlage SV-32/2015
 14. Anfragen und Mitteilungen
-

Öffentlicher Teil der Sitzung der Stadtvertretung Lübtheen am 29.09.2015

TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pietz eröffnet die 5. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung sind 14 Stadtvertreter anwesend. Entschuldigungen zur Abwesenheit liegen vor von Herrn Greve und Frau Pastörs.

TOP 2: Genehmigung der Ergänzungen zur Tagesordnung

Zusätzlich in die Tagesordnung soll die Sitzungsvorlage SV-33/2015 – Integriertes städtebauliches und quartiersbezogenes Energie- und Klimaschutzkonzept für das Quartier „Grüner Weg“ in Lübtheen – als TOP 4 aufgenommen werden. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich dementsprechend.

Der ergänzten Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 04.06.2015

Das Protokoll der Beratung vom 04.06.2015 wird mit **13 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung** genehmigt.

TOP 4: Integriertes städtebauliches und quartiersbezogenes Energie- und Klimaschutzkonzept für das Quartier „Grüner Weg“ in Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-33/2015

Das o.a. Konzept wurde in einer gesonderten Beratung bereits den Stadtvertretern umfassend vorgestellt und erläutert.

Die Umsetzung des Konzeptes könnte in mehreren Phasen und über einen Zeitraum von 30 Jahren über die Lübtheener Wohnungswirtschaft mit privaten Investoren erfolgen. Als kurzfristige Maßnahme ist die Erneuerung der Heizungsanlagen und Umstellung auf verbrennungsfreie Energien an den Wohnblöcken im Grünen Weg und Straße der Jugend vorgesehen. Mittelfristig ist ein Ersatzneubau bzw. eine Modernisierung der Gebäude geplant. Die langfristige Planung sieht eine weitere Bebauung an der Straße Zum Waldesrand und weiteren Rückbau der Wohnblocks vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das integrierte städtebauliche und quartiersbezogene Energie- und Klimaschutzkonzept für das Quartier „Grüner Weg“ in Lübtheen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 5: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Lindenau informiert in ihrem Bericht zu nachfolgenden Themen:

- Aus aktuellem Anlass und in Auswertung der Beratung mit den Bürgermeistern im Landkreis Ludwigslust-Parchim werden die Zahlen zur Flüchtlingssituation – Stand 28.09.2015 - im Landkreis genannt.

Notunterkünfte im Landkreis LUP:

- Zahrendorf	60 Plätze
- Hagenow	50 Plätze
- Dargelütz	45 Plätze
- Lübtheen	178 Plätze
- Heidhof	80 Plätze

Zurzeit befinden sich mehr als 1.000 Flüchtlinge und Asylbewerber in Obhut des Landkreises LUP. Die Kreisverwaltung geht davon aus, dass die Anzahl der Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis bis zum Jahresende auf über 1.600 ansteigen wird. Zur zentralen Unterbringung gibt es zwei Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 200 Plätzen (Parchim) und 263 Plätzen (Ludwigslust) sowie ein Übergangswohnheim mit 53 Plätzen. Mehr als 500 Personen sind derzeit dezentral untergebracht. Zu deren Unterbringung hat der Landkreis bisher mehr als 110 Wohnungen angemietet und ausgestattet. Der Landkreis LUP ist zuständig für die Aufnahme und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Zurzeit befinden sich 150 in Obhut des Landkreises. Der Landkreis hat in seinem Internetportal www.kreis-lup.de eine Seite zur Flüchtlingssituation mit Informationen für die Bürger geschaltet. Mit Datum 10.09.2015 wurde ein Verwaltungsstab zur Organisation und Koordinierung der Notunterkünfte eingerichtet. Derzeit ist in der Notunterkunft in Lübtheen die Einrichtung eines zentralen Spendenlagers im Aufbau. Kernproblem ist die nur noch kurzfristige Zuweisung (maximal 24 h Vorlauf) durch das Landesamt. Dadurch gibt es keinen genügenden Vorlauf mehr, um die Kommunen rechtzeitig zu informieren.

Auf Nachfrage wird erklärt,

- dass es weitere Planungen für Lübtheen nicht gibt (Bezug alte Schule u.ä.)
- Dienstleistungen durch die Stadt derzeit lediglich bei der Einrichtung des Notaufnahmelandes (Setzen eines Zaunes durch die Stadtarbeiter und Mitglieder der Feuerwehr) erfolgten.

Die Betreuung des Notaufnahmelagers übernimmt im Auftrag des Landkreises das DRK, dass zur Aufstockung des Personals bereits eine Stelle ausgeschrieben hat.

- In den Monaten Juni und Juli dieses Jahres verursachten Unwetter im Gebiet der Stadt Lübtheen und in den Ortsteilen, hier besonders betroffen: Brömsenberg, Garlitz, Gudow, Neu Lübtheen, Jessenitz und Volzrade, Quassel sowie Benz-Briest, zahlreiche Schäden. Es kam durch umgestürzte Bäume und abgebrochene Bäume zu zahlreichen Schäden an Wohnhäusern sowie an Fahrbahndecken. Die Beseitigung der Folgeschäden durch den Bauhof der Stadt hat mit Unterstützung von Baumpflegefirmen und der Feuerwehr, aber auch unter Mithilfe von Einwohnern mehr als zwei Wochen gedauert und ohne Berücksichtigung von Personalkosten des Bauhofes den Haushalt mit mehreren Tausend Euro zusätzlich belastet.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den ehrenamtlich tätigen Kräften, wie den Feuerwehren und den Einwohnern, die mit persönlichem Einsatz und privater Technik die Aufräumarbeiten unterstützt haben. Stellvertretend seien hier Herr Dähling und Herr Fleischhammel aus dem Ortsteil Brömsenberg genannt.

- In dieser Saison besuchten uns 14.307 Badegäste. Wenn man bedenkt, was der Sommer 2015 alles zu bieten hatte, und die Temperaturen wie eine Berg- und Talfahrt hoch und runter geklettert sind, bin ich mit der Saison sehr zufrieden. Ende Juni konnten wir erst eine Wassertemperatur von 19 Grad erreichen. Ab dem 29.06. kam dann endlich der Sommer und zeigte, was er zu bieten hatte. Denn ab 01.07. und mit Beginn des Julis wurde es extrem heiß. Zwischen 28 und 38 Grad waren die Temperaturen rekordverdächtig. Das heißeste Wochenende in der Saison war mit Abstand das Beste. Am Samstag, den 04.07. konnten wir 38 Grad messen. Es kamen an dem Tag 870 Badegäste. Am 05.07., Sonntag bei 32 Grad konnten wir 954 Badegäste begrüßen. Leider hatten wir durch die hohen Temperaturen starke Gewitter, bei dem am Samstag das erste Mal die Rutsche abgerissen ist und wir mit Hilfe der Rettungsschwimmer sie noch einmal ausrichten konnten. Einen Tag später kam das nächste Unwetter und die gesamte Verankerung der Rutsche hatte sich verzogen und wir mussten sie daher aus dem Wasser holen. Somit hatten wir bis zu den Ferien keine Rutsche im Wasser, weil wir die Verankerung komplett neu setzen mussten.

Das Schwimmlager der 3. und 4. Klasse der Grundschule Lübtheen fand vom 29.06 bis 09.07 statt. Mit der Hilfe von Johannes Büsch konnten wir dieses Jahr 51 Abzeichen von Seepferdchen bis Gold abnehmen. Das waren super Leistungen und definitiv zwei sehr starke Jahrgänge. Insgesamt 32 Kinder kamen zum Schwimmkurs, um schwimmen zu lernen. Davon haben 16 Kinder das Seepferdchen und zwei Kinder noch zusätzlich das Bronzeabzeichen bestanden. Leider musste die Saison aus gesundheitlichen Gründen bereits zum 06.09.2015 beendet werden.

Die Umkleidekabinen und Toiletten wurden, wie jedes Jahr, mit vollster Zufriedenheit von Frau Fleischhammel gereinigt. Der Kiosk war geöffnet, auch wenn die Öffnungszeiten nicht immer optimal waren. Das Essen und das Eis sind gut angekommen. Doch einige Badegäste waren sehr verärgert, dass sie um die Mittagszeit nichts essen konnten. Die internen Probleme mit dem Personal der Security-Firma hatten immer wieder Auswirkungen auf uns. Daher gilt mein Dank der Wasserwacht, die uns die ganze Saison zur Seite stand und auch kurzfristig eingesprungen ist.

- Die Arbeiten an der Garlitzer Ortsdurchfahrt gehen in die Schlussphase. Der Gehweg und die Straßenbeleuchtung sind nahezu fertig. Die Borde und die Schottertragschicht sind größtenteils fertiggestellt. Derzeit wird der restliche Regenwasserkanal am Ortseingang von Neuhaus kommend verlegt. Die Arbeiten sollen ca. bis zum 15.10. abgeschlossen werden.

Der Schaden an der Heizungsanlage unserer Lindenschule wurde in den Sommerferien repariert, das defekte Rohrsystem erneuert, anschließend gedämmt und mit Fußbodenestrich verschlossen. Die Fußbodenlegerarbeiten, Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten erfolgen in den Herbstferien.

Der Auftrag für die Erneuerung der Gipsstraße wurde am 02.09.2015 an die Firma LKT Wittenburg gemäß Vergabeentscheidung im Hauptausschuss übersandt. Die Einwohnerunterrichtung fand am 27.08.2015 statt. Die Arbeiten wurden am 09.09.2015 aufgenommen. Die Pflasterstraße wurde vom Bauanfang Johann-Stelling-Straße in Richtung Bergstraße aufgenommen und mit der Verlegung des Regenwasserkanals begonnen. Parallel werden die Leitungsträger WEMAG und HanseWerk ihre Leitungen erneuern. Durch die Telekom werden Leerrohre verlegt, weil in absehbarer Zeit vermutlich 2016/2017 der Breitbandausbau in Lübtheen aufgrund der alten Technik bevorsteht. Die Arbeiten sollen bis Anfang Dezember witterungsabhängig abgeschlossen werden.

Der Ausbau der Ortsdurchfahrt in Volzrade wurde durch das Straßenbauamt Schwerin in das Jahr 2016 verschoben. Zu welchem Zeitpunkt die Baumaßnahme erfolgt, wurde durch das Straßenbauamt noch offen gelassen.

Am 09.09.2015 fand zwischen der Stadt Lübtheen und der Gemeinde Amt Neuhaus ein gemeinsamer Ortstermin am Brückenbauwerk Gudow statt. Grund war die letzte turnusmäßige Brückenprüfung 2015, die durch die Gemeinde Amt Neuhaus beauftragt wurde. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Brücke in ihrer Stand- und Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigt ist. Die Dauerhaftigkeit des Überbaus ist nicht mehr gegeben und eine laufende Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung dringend erforderlich. Der Sanierungsaufwand wird auf ca. 195.000 EUR und ein Ersatzneubau mit Abriss auf ca. 292.500 EUR geschätzt. Das Problem wird in die nächsten Fachausschüsse verwiesen.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde gibt es keine Anfragen.

TOP 7: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Einkaufsmarkt Rudolf-Breitscheid-Straße“ – Abwägungsbeschluss - Sitzungsvorlage SV-26/2015

Herr Wein verweist auf die wichtigsten Stellungnahmen – Landkreis LUP und Biosphärenreservatsamt. Die Probleme mit dem Naturschutz konnten mit dem Reservatsamt geklärt werden, die Baumschutzmaßnahmen werden Bestandteil des abzuschließenden Durchführungsvertrages. Die auch im Bauausschuss angesprochene Zuwegung für Fußgänger zum Einkaufsmarkt ist zwischen den beiden Eigentümern der Grundstücke zu klären und wäre zweckmäßig.

Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung im Juni/Juli 2015 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14 „Einkaufsmarkt Rudolf-Breitscheid-Straße“ vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen:

berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Straßenbauamt Schwerin vom 14.07. / 20.07.2015
- Wasserbeschaffungsverband Sude-Schaale vom 07.07.2015,
- HanseWerk AG Bützow vom 23.06.2015,
- WEMAG AG Schwerin vom 30.07.2015

teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Landkreis Ludwigslust- Parchim vom 29.07.2015
- Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe vom 30.07.2015

nicht berücksichtigt werden: keine

siehe beigefügte Anlagen

Die Verwaltung wird beauftragt, die zu berücksichtigenden Hinweise und Anregungen, die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, einzuarbeiten.

Die Behörden und sonstigen Träger sind vom Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

**TOP 8: Durchführungsvertrag zum VE-Plan Nr. 14 zwischen Stadt Lübtheen und Investor-
Sitzungsvorlage SV-27/2015**

Beschluss:

Die Mitglieder der Stadtvertretung beschließen den Durchführungsvertrag mit dem Vorhabenträger des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 „Einkaufsmarkt Rudolf-Breitscheid-Straße“ gemäß § 12 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

**TOP 9: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Einkaufsmarkt Rudolf-Breitscheid-
Straße“ – Satzungsbeschluss – Sitzungsvorlage SV-28/2015**

Auf Nachfrage informiert Herr Wein, dass der Bauantrag für das Vorhaben beim Landkreis im Prüfverfahren ist und nach Genehmigung noch in diesem Jahr Baubeginn sein könnte.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Lübtheen beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14 „Einkaufsmarkt Rudolf-Breitscheid-Straße“ gemäß § 10 i. V. m. § 12 BauGB als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan mit dem Stand vom August 2015 wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

**TOP 10: 1. Entwicklungssatzung der Stadt Lübtheen, OT Benz - Abwägungsbeschluss –
Sitzungsvorlage SV-29/2015**

Bemerkung: Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V nimmt Herr Sahs weder an der Beratung noch an Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Herr Wein gibt erläuternde Hinweise zu einzelnen Stellungnahmen. Auch hier konnten die aufgetretenen Probleme mit dem Biosphärenreservatsamt ausgeräumt und die Genehmigung erreicht werden.

Herr Steuer kritisiert das im Bescheid des Biosphärenreservatsamtes angewandte Verwaltungsdeutsch, dass für den normalen Bürger schwer verständlich ist. Dem Reservatsamt sollte dies mitgeteilt werden.

Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung im Juni/Juli 2015 zur 1. Entwicklungssatzung der Stadt Lübtheen für den Bereich nordwestlich der Hauptstraße im Ortsteil Benz vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft und gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die zu berücksichtigenden Hinweise und Anregungen, die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, einzuarbeiten. Die Behörden und sonstigen Träger sind vom Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 11: 1. Entwicklungssatzung der Stadt Lübtheen, OT Benz – Satzungsbeschluss – Sitzungsvorlage SV-30/2015

Bemerkung: Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V nimmt Herr Sahs weder an der Beratung noch an Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Lübtheen beschließt die 1. Entwicklungssatzung der Stadt Lübtheen für den Bereich nordwestlich der Hauptstraße im Ortsteil Benz, gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB als Satzung. Die Begründung zur Satzung mit dem Stand vom August 2015 wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 1. Entwicklungssatzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 12: Umbenennung von gleichlautenden Straßennamen im Gemeindegebiet – Sitzungsvorlage SV-31/2015

Die vorgelegten neuen Straßenbezeichnungen wurden in den betroffenen Ortsteilvertretungen und mit den Einwohnern diskutiert. In der Verwaltung bereits vorliegende Anträge zur Umbenennung, z.B. Theaterallee, wurden berücksichtigt.

Zum Vorschlag der Umbenennung der Dorfstraße im OT Quassel wird wie folgt abgestimmt:

- 1. Quasseler Straße: 4 Ja-Stimmen**
- 2. Pritzierer Straße 10 Ja-Stimmen**

Auf Nachfrage wird informiert, dass es für die ab dem 01.01.2016 anstehenden Ummeldungen im Meldeamt des Rathauses zusätzliche Öffnungszeiten geben wird. Die Ummeldungen sind kostenlos, lediglich bei der Kfz-Zulassungsstelle werden Gebühren erhoben. Mit der Kfz-Zulassungsstelle muss noch eine entsprechende Absprache der Ummeldungen realisiert werden. Die Einwohnerunterrichtung erfolgt durch entsprechende zeitliche Veröffentlichungen.

Im Rahmen dieser Straßenumbenennungen konnte mit der Deutschen Post auch die einheitliche Postleitzahlennummer des Stadtgebietes 19249 für die Ortsteile Langenheide und Neuenrode vereinbart werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt in der Stadt Lübtheen und den aufgeführten Ortsteilen für die nachfolgend genannten Straßen neue Straßennamen:

<u>Alte Bezeichnung</u>	<u>Neue Bezeichnung</u>
<u>Ortslugel Lübtheen</u>	
Schmiedestraße 1 und 3	Bergstraße (Schmiedestraße 1 und 3 wird an die Bergstraße angegliedert)
Sandstraße	Rosenstraße
<u>Neu-Lübtheen</u>	
Haus-Nr. 1 bis 4,17,18	Theaterallee
<u>Ortsteil Quassel</u>	
Dorfstraße	Pritzierer Straße

Ortsteil Lübbendorf

Lindenstraße 27 bis 33 und 35 bis 41

Lindenstraße 34 und

Lübtheener Straße 1 bis 9

Ortsteil Bandekow

Lindenstraße

Ortsteil Benz

Hauptstraße

Ortsteil Briest

Dorfstraße

Ortsteil Jessenitz

Neue Dorfstraße 26

Ortsteil Jessenitz-Siedlung

Hauptstraße und Dorfstraße

Ortsteil Lank

Dorfstraße

Ortsteil Volzrade

Alte Dorfstraße

Mittelweg

wird an die Belscher Straße angegliedert

Sudeweg

Zum Rögnitztal

Zum Reizen

Zum Industriepark

Am Simmergraben

Auf der Lank

Gutshausallee

Eine Neuordnung der Hausnummern erfolgt für:

- die ehemalige Schmiedestraße 1 und 3 - neue Straßenbezeichnung: Bergstraße,
- im OT Volzrade für die ehemalige Alte Dorfstraße - neue Straßenbezeichnung: Gutshausallee,
- im OT Lübbendorf für die ehemalige Lübtheener Straße 1 bis 9 und die ehemalige Lindenstraße 34 - neue Straßenbezeichnung: Belscher Straße und
- im OT Bandekow für die ehemalige Lindenstraße - neue Bezeichnung: Sudeweg

Die Verwaltung gibt die Umbenennung der Straßen öffentlich bekannt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

TOP 13: Anfragen und Mitteilungen

Seitens der Verwaltung wird zu nachfolgenden Themen informiert:

- Kleiderspenden für Flüchtlinge werden direkt in der Notunterkunft in der ehemaligen Kommandantur und zu bestimmten Zeiten im Rathaus angenommen.
- In der letzten IMAG-Sitzung wurde über den Arbeitsstand des Konversionsmanagement Lübtheen informiert. Den Fraktionsvorsitzenden wird das Ergebnis der GUK Standortentwicklung GmbH zur Kenntnisnahme übersandt.
Durch den Munitionsbergungsdienst als Fachbehörde des Landes wurde der gesamte Truppenübungsplatz in die Gefährdungsklasse 4 eingestuft. Das bedeutet, wir als zuständige Ordnungsbehörde müssen zunächst ein Betretungsverbot erlassen. Zurzeit läuft die historisch-genetische Rekonstruktion des gesamten Gefährdungsgebietes. Sobald diese vorliegt, kann über die weiteren notwendigen Maßnahmen, Erkundung, Räumung befunden werden. Am 20.09. wird es eine weitere Abstimmung mit der Bima und der Bundesforst hierzu geben.

Für die Stadt Lübtheen gibt es folgende Schwerpunkte:

- gewerbliche Nachnutzung der Kommandantur – bis Ende des Jahres hat die Stadt der Bima gegenüber zu erklären, ob sie die Gebäude erwerben möchte.
- touristische Nutzung ausgewählter Areale
- Ausbau eines Abschnittes zur Gewährleistung der sanften Erlebbarkeit des Naturraumes (Wegenutzung)

Da der gesamte Bereich der ehemaligen Kommandantur bisher nicht überplant ist, soll mit der Bauleitplanung 2016 begonnen werden, wobei eine Kostenteilung mit der Bima angedacht ist. Für das 2. Halbjahr 2016 stehen dann die Planungen für das Wegekonzept zur naturverträglichen touristischen Nutzung an. Hierbei sollen die anliegenden Gemeinden beteiligt und Fördermittel zur Umsetzung in Anspruch genommen werden. Für 2018 ist dann die Umsetzung des Tourismuskonzeptes vorgesehen.

Herr Sahs kritisiert die Verschärfung der Regelungen zur Betretung der Flächen des ehemaligen Truppenübungsplatzes, bisher benutzte Wege seien nicht munitionsverseucht, z.B. Weg nach Alt Jabel. Hierzu informiert die Verwaltung, dass bei vorgenommenen Testuntersuchungen mehr Munition als erwartet gefunden wurde. Die einbezogenen Randbereiche bei der Einstufung der Gefährdung werden bei der nächsten Beratung noch einmal angesprochen. Diese Bereiche gilt es durch die Untersuchung und Beräumung vordergründig voranzutreiben.

Im Weiteren werden nachfolgende Anfragen der Stadtvertreter beantwortet:

- Heizungsschaden in der Schule: Der eingeschaltete Gutachter konnte die Ursache des Schadens nicht ermitteln. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet, ob die gesamten Kosten hierfür übernommen werden, ist fraglich und wird in den nächsten Wochen geklärt.

Abschließend informiert Herr Wein, dass die Ausschreibung zum geplanten Mehrzweckhallen-Anbau noch in diesem Jahr erfolgen wird.

Nach diesem Beratungspunkt wird die öffentliche Sitzung geschlossen und nichtöffentlich fortgesetzt.

Pietz
Bürgervorsteher

Führer
Protokollantin